

JUGEND trifft ZUKUNFT

Berufsorientierungskatalog

Angebote der Studien- und Berufsorientierung
in Dessau-Roßlau

Schuljahr 2017/18

JUGEND trifft ZUKUNFT

Impressum

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau
Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung
Herr Jens Krause
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
Vorsitzende der Geschäftsführung
Frau Sabine Edner
Seminarplatz 1
06844 Dessau-Roßlau

Jobcenter Dessau-Roßlau
Geschäftsführerin
Frau Ines Blaschczok
Seminarplatz 1
06844 Dessau-Roßlau

Verantwortlich für
Inhalt und
Konzeption: Stadt Dessau-Roßlau
Koordinierungsstelle RÜMSA
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Kontakt: 0340/204-1705
elisabeth.kaluza@dessau-rosslau.de

Erscheinungsjahr: 2017

Gefördert durch:



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Vorwort

Liebe Jugendliche,
sehr geehrte Eltern, Lehrkräfte und Akteure am Übergang Schule-Beruf,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen die vierte Auflage des Berufsorientierungskatalogs unter dem Motto „**JUGEND trifft ZUKUNFT**“ präsentieren können. Dieser enthält die Leistungen der beruflichen Orientierung für die allgemeinbildenden Schulen in Dessau-Roßlau, die von Bildungsträgern, Institutionen sowie Wirtschaftsvertretungen durchgeführt werden, um den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Schule in Ausbildung zu erleichtern.

Die Berufswegeplanung setzt wichtige Entscheidungen im Leben voraus. Dieser Prozess erfordert unter anderem Eigeninitiative, Selbstreflexion, Entscheidungsfreude und Selbstvertrauen. Junge Menschen müssen sowohl ihre persönlichen Stärken und Schwächen kennen, sowie Voraussetzungen und Inhalte der verschiedenen Branchen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt beachten.

Wir möchten in der neuen Auflage diesen Erfordernissen nachkommen und über Angebote vor und nach dem Schulabschluss sowie wichtige Termine und Internetadressen informieren. Der Katalog ist somit ein Kernelement für die Berufswahlentscheidung und Berufswegeplanung. Er beinhaltet Angebote, um Jugendliche im Entscheidungsprozess zu unterstützen. Zusätzlich sind Hinweise zu den Themenschwerpunkten:

- Ausbildungsplatzsuche
- Bewerbungstraining
- Begleitung durch die Berufsschule und Prüfungsvorbereitung
- und individuelle Begleitung durch die Ausbildung und Unterstützung beim Übergang in eine versicherungspflichtige Beschäftigung dargestellt.

Eine umfassende Beratung zu all diesen Angelegenheiten ist auch der Ansatz eines Jugendberufszentrums, welches in den kommenden Jahren in Dessau-Roßlau aufgebaut und etabliert werden soll. Diese Beratungsstelle, mit den Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Jugendamtes, widmet sich den Schwerpunkten rund um die Themen Ausbildung, Studium und den vielfältigen Fragen für den Start in das Berufsleben. Alle jungen Menschen, Eltern und weitere Akteure können das vielfältige Angebot nutzen, um

JUGEND trifft ZUKUNFT

an einem Ort Informationen und Beratung zur Arbeitsvermittlung, zur Leistungsgewährung und zur Berufsberatung zu erhalten.

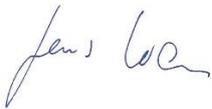
Das Jugendberufszentrum hat die Aufgabe, eine Vernetzung aller vorhandenen Angebote in Dessau-Roßlau sichtbarzumachen und dem großen Ziel:

„Kürzere Wege und schnelle Hilfe – damit kein Jugendlicher verloren geht“

ein Stück näher zu kommen. Der Berufsorientierungskatalog ist ein Baustein in diesem Prozess.

Wir wünschen den beteiligten Akteuren viel Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit und der anspruchsvollen Aufgabe, junge Menschen an die Berufswahlentscheidung heranzuführen und in der Lebens- und Berufsplanung zu begleiten und zu unterstützen.

Herzliche Grüße



Jens Krause
Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung
Stadt Dessau-Roßlau



Sabine Edner
Vorsitzende der Geschäftsführung
Agentur für Arbeit
Dessau-Roßlau-Wittenberg



Ines Blaschczok
Geschäftsführerin
des Jobcenters
Dessau-Roßlau

JUGEND trifft ZUKUNFT

I Regionaler Angebotskatalog.....	7
1. Agentur für Arbeit.....	7
1.1 BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren	7
1.2 BiZ – Berufsinformationszentrum	8
2. Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“	11
2.1 Ausbildungsangebote	11
2.2 Berufsorientierung im BVJ	13
2.3 Schulerfolg durch praxisorientiertes Lernen in der Sekundarschule	13
2.4 Murmelrunden	14
2.5 Umsetzung Konzept Gemeinschaftsschule	14
2.6 Beratungstage	15
2.7 Beratungstage	15
2.8 Exkursion zur FH Magdeburg	16
3. Bildungszentrum Dessau.....	17
3.1 Ausbildungsangebote	17
3.2 Beratungstage	18
4. DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH – Werk Dessau	19
4.1 FIRST	19
5. Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	20
5.1 Führungen	20
5.2 Praktikum	21
6. Deutsche Angestellten Akademie (DAA).....	22
6.1 Individuelles Bewerbungscoaching	22
7. Euroakademie Dessau.....	23
7.1 Ausbildungsangebote	23
7.2 Tag der offenen Tür	21
8. Handwerkskammer Halle (Saale)	25
8.1 Allgemeine Ausbildungsberatung	25
9. Hochschule Anhalt	26
9.2 „Make Up Your MINT“	26
9.3 Orientierungsstudium MINT	27
9.4 intoMINT 4.0	27
9.5 Praktika	28
9.6 Zusammenarbeit mit Schulen	28
9.7 Schnupperstudium	29
9.8 „Dessau Design Schau“	29
9.9 Hochschulinformationstage	30
10. IBP – Institut für Bildungsmanagement und Potenzialentwicklung.....	31
10.1 STABIL (Selbstfindung, Training, Anleitung, Betreuung, Initiative, Lernen)	31
11. IFT – Institut für Talententwicklung GmbH Dessau-Roßlau	32
11.1 vocatium Dessau-Roßlau – Fachmesse für Ausbildung und Studium	32
12. IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH.....	34
12.1 KAUSA Servicestelle Sachsen-Anhalt Süd	34

JUGEND trifft ZUKUNFT

13. IHK Halle-Dessau, Geschäftsstelle Dessau	35
13.1 Allgemeine Ausbildungsberatung	35
13.2 Berufsorientierung	36
14. Rotary Club Dessau	35
14.1 Rotary Club Dessau	35
14.2 Rotary Club Dessau	36
15. Wirtschaftsjunioren	39
15.1 „Ein Tag Chef – Nutze Deine Chance“	39
16. Wissenschaftlich-technisches Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH-Trägerverein e.V.	40
16.1 WTZ-Leistungspreis	40
II Terminkalender	41
III Wichtige Internetadressen	43
IV Wichtige Informationen	45
1. Elternarbeit	45
1.1 Warum ist Elternarbeit in der Berufsorientierung so wichtig?	45
1.2 Mögliche Formen der berufsorientierenden Elternarbeit	45
1.3 Mögliche Partner	45
2. Wie kann ich mein Kind unterstützen?	46
2.1 Basiswissen: Schule, Ausbildung, Studium	46
2.2 Prozess der Berufswahl	47
2.3 Überbrückung	53
2.4 Unterstützung für die Eltern	53
2.5 Finanzierung	54

JUGEND trifft ZUKUNFT

I Regionaler Angebotskatalog

1. Agentur für Arbeit



Titel	1.1 BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren
Zielgruppe	Schüler*innen der Klasse 7 und Klasse 8
Beschreibung	<p>Maßnahme der Berufsorientierung gemäß § 48 SGB III der Bundesagentur für Arbeit und dem Land Sachsen-Anhalt</p> <p>Zielsetzung: Berufsorientierende Maßnahmen im Rahmen dieses Projektes eröffnen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Erkundung ihrer Interessen, Sammlung praktischer Erfahrungen mit dem Ziel der Heranführung an den Berufswahlprozess.</p> <p>Modul 1 in Klasse 7: Kompetenz- und Interessenserkundung in 4 Lebenswelten und 12 Tätigkeitsfeldern</p> <p>Modul 2 in Klasse 8: Betriebserkundung für ausgewählte Schülerinnen und Schüler in einem 1-wöchigen Praktikum</p> <p>Zielgruppe: Schüler*innen der Schuljahrgänge 7 und 8 der Sekundarstufe I. Dies sind Sekundarschulen, integrative und kooperative Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderschulen für Lernbehinderte.</p> <p>Im Agenturbezirk der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg sind alle o. g. Schulen am Projekt BRAFO beteiligt. Dessau-Roßlau / LK Wittenberg / LK Anhalt-Bitterfeld</p>
Anbieter	Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg Seminarplatz 1 06867 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Beratungsfachkräfte Team U25 und Team Reha sowie die BO-Lehrer und Träger
Kontakt	Über die Schulen

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	1.2 BiZ – Berufsinformationszentrum
Zielgruppe	Schüler*innen aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Weiterbildungsinteressierte, Studieninteressierte, Hochschulabsolventen, Arbeitnehmer*innen, Arbeitgeber*innen, Eltern und Lehrer*innen
Beschreibung	<p>Kostenlose Bereitstellung von berufsorientierenden Schriften für alle Schulen und Einzelnutzer.</p> <p>Informationen über: Ausbildung, Studium, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, zu weiterführenden Schulabschlüssen, Inhalte von Berufen, Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte, Ausbildungsorte, Ausbildungsabschlüsse, Ausbildungsstellen, Chancen am Arbeitsmarkt, Zukunft der Berufe, regionale Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten, Kontaktadressen für Freiwilligen-Jahre, Arbeit und Jobs im Ausland, Bewerbungsmaterialien, Bereitstellung von Internetarbeitsplätzen zur kostenlosen Nutzung, PC-Arbeitsplatz für Bewerbungsschreiben.</p> <p>Berufs- und studienorientierende Informationsveranstaltungen, Seminarangebote zum Thema Bewerbung ... und vieles mehr.</p>
Veranstaltungen	Alle aktuellen Veranstaltungen auf: www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungsdatenbank .
Öffnungszeiten	<p>Montag und Dienstag: 08.00 Uhr – 16.00 Uhr</p> <p>Donnerstag: 08.00 Uhr – 17.30 Uhr</p> <p>Mittwoch und Freitag: 08.00 Uhr – 12.30 Uhr</p>
Anbieter	<p>Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg Berufsinformationszentrum</p> <p>06846 Dessau-Roßlau – Seminarplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg - Melanchthonstraße 3a</p>
Telefon und E-Mail:	<p>BiZ Dessau-Roßlau Telefon: 0340 502 1192/1190 Mail: Dessau-Roßlau-Wittenberg.BIZ@arbeitsagentur.de</p> <p>BiZ Wittenberg Telefon: 03491 438 323 Mail: Wittenberg.BIZ@arbeitsagentur.de</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

	Internetauftritt der Arbeitsagentur
Onlineangebote	<p>www.arbeitsagentur.de</p> <p>www.abi.de</p> <p>Arbeitsmarktmonitor</p> <p>Berufsinformationen BERUFENET</p> <p>Berufsvideos BERUFE.TV</p> <p>Bewerber- und Stellenbörse JOBBOERSE</p> <p>eServices im Überblick</p> <p>Berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET</p> <p>E-Learning-Angebote LERNBOERSE</p> <p>Planet-beruf.de</p> <p>Studienwahl.de</p> <p>Unterstützung bei der Berufswahl „Das bringt mich weiter“</p> <p>Welche Berufe passen zu Dir?</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

Weitere Angebote der Agentur für Arbeit

- **Berufsorientierung gem. § 33 SGB III als gesetzlichen Auftrag**
In jeder Schule ist regelmäßig ein Berufsberater vor Ort:
 - Monatliche Schulsprechstunde (in der Regel ab der Vorabgangsklasse)
 - Berufsorientierungsveranstaltungen in der Schule oder im Berufsinformationszentrum
 - Elternveranstaltungen

- **Berufliche Beratung gem. § 30 ff SGB III**
Die Beratungsfachkräfte beraten individuell in der Regel nach einer Terminvereinbarung in der Agentur für Arbeit.

- **Beratungsort Schule**
Hier bieten die Beratungsfachkräfte regelmäßig Sprechstunden und Beratungsstunden an.

- **Ausbildungsvermittlung**
 - Individuell
 - Begleitend und unterstützend z. B. mit Leistungen aus dem Vermittlungsbudget (z. B. finanzielle Hilfen für die Erstellung und Versendung von Bewerbungsunterlagen, Reisekosten zum Vorstellungsgespräch)

- **Unterstützung für eine erfolgreiche Berufsausbildung**
 - Assistierte Ausbildung – so schaffst Du Deine Ausbildung!
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen

- **Veranstaltungen:**
 - berufskundliche Vortragsreihen in unseren Berufsinformationszentren
 - www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungsdatenbank.

- **Ferientage in Unternehmen → Praktikum – jährlich in den Oktoberferien**

- **Termine:**
 - Siehe Veranstaltungskalender

JUGEND trifft ZUKUNFT

2. Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

2.1 Ausbildungsangebote			
Schulformen	I Berufsschule		II Berufsfachschule
Ausbildungsberufe	Wirtschaft und Verwaltung Bankkaufmann*frau Bürokaufmann*frau Fachlagerist*in Industriekaufmann*frau Kaufmann* frau im Einzelhandel Verkäufer*in Kaufmann*frau im Groß- und Außenhandel Rechtsanwaltsfachangestellte*r Verwaltungsfachangestellte*r Ernährung und Hauswirtschaft Bäcker*in Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk – Bäckerei und Konditorei Hotelfachmann*frau Restaurantfachmann*frau Koch*in Konditor*in Fachkraft im Gastgewerbe Fachkraft für Systemgastronomie Gesundheit Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r Medizinische*r Fachangestellte*r		Einjährige Ausbildung Altenpflegehilfe (führt zum beruflichen Abschluss) Zweijährige Ausbildung (führt zum beruflichen Abschluss): Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in Kinderpfleger*in Sozialassistent*in Pharmazeutisch-technische*r Assistent*in Dreijährige Ausbildung (führt zum beruflichen Abschluss): Physiotherapeut*in Altenpfleger*in
Schulformen	III Fachoberschule (führt zur Fachhochschulreife)	IV Fachgymnasium (führt zur allg. Hochschulreife)	V Fachschule (führt zum berufl. Abschluss)
Fachrichtung	Wirtschaft (zweijährig – mit RS-Abschluss) (einjährig – mit Berufsabschluss) Sozialwesen (zweijährig – mit RS-Abschluss) (einjährig – mit Berufsabschluss) Technik (zweijährig – mit RS- Abschluss) (einjährig – mit Berufsabschluss)	Wirtschaft (dreijährig) Gesundheit und Soziales (dreijährig) Technik (dreijährig)	Heilerziehungspfleger*in (zweijährig) Sozialpädagogik /Erzieher*in (dreijährig, mit der Möglichkeit des Erwerbs der Fachhochschulreife)

JUGEND trifft ZUKUNFT

Ausbildungsangebote									
Schulform	VI Berufsschule								
Ausbildungsberufe	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Metalltechnik Industriemechaniker*in Konstruktionsmechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in Metallbauer*in Kraftfahrzeugmechatroniker*in Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik </td> <td style="vertical-align: top;"> Elektrotechnik SP: Energie- und Gebäudetechniker*in Betriebstechniker*in Bautechniker*in Baufacharbeiter*in (Benachteiligtenausbildung) Holztechniker*in Fachpraktiker*in Holzverarbeitung (Benachteiligtenausbildung) </td> </tr> </table>	Metalltechnik Industriemechaniker*in Konstruktionsmechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in Metallbauer*in Kraftfahrzeugmechatroniker*in Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Elektrotechnik SP: Energie- und Gebäudetechniker*in Betriebstechniker*in Bautechniker*in Baufacharbeiter*in (Benachteiligtenausbildung) Holztechniker*in Fachpraktiker*in Holzverarbeitung (Benachteiligtenausbildung)						
Metalltechnik Industriemechaniker*in Konstruktionsmechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in Metallbauer*in Kraftfahrzeugmechatroniker*in Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Elektrotechnik SP: Energie- und Gebäudetechniker*in Betriebstechniker*in Bautechniker*in Baufacharbeiter*in (Benachteiligtenausbildung) Holztechniker*in Fachpraktiker*in Holzverarbeitung (Benachteiligtenausbildung)								
Schulformen	VII Berufsvorbereitungsjahr (führt zu einem Hauptschulabschluss)								
Fachrichtungen	<table border="0"> <tr> <td>Gartenbau</td> <td>Ernährung- Hauswirtschaft</td> </tr> <tr> <td>Metalltechnik</td> <td>Holztechnik</td> </tr> <tr> <td>Bautechnik</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Farbtechnik</td> <td></td> </tr> </table>	Gartenbau	Ernährung- Hauswirtschaft	Metalltechnik	Holztechnik	Bautechnik		Farbtechnik	
Gartenbau	Ernährung- Hauswirtschaft								
Metalltechnik	Holztechnik								
Bautechnik									
Farbtechnik									
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau								
Ansprechperson	Herr Heide								
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de								
Internet	www.bsz-dessau.de								

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	2.2 Berufsorientierung im BVJ
Zielgruppe	Schüler*innen des Berufsvorbereitungsjahres
Beschreibung	Schüler*innen des Berufsvorbereitungsjahres besuchen zur Berufsorientierung das BIZ; Berufsberater*innen kommen in die Klassen
Termine	Nach Vereinbarung mit BIZ, Im Frühjahr jeden Jahres
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

Titel	2.3 Schulerfolg durch praxisorientiertes Lernen in der Sekundarschule
Zielgruppe	Schüler*innen der Klassenstufen 8-9 im Hauptschulbildungsgang
Beschreibung	Ziel und Inhalt der Kooperation sind die praxisnahe Unterrichtung durch Nutzung der Ausstattung des Berufsschulzentrums. An praktischen Tätigkeiten soll die Wissensvermittlung für die Schülerinnen und Schüler erfolgen. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler das Berufsschulzentrum als möglichen weiterführenden Ausbildungsort kennen. Unterrichtet wird nach einem gemeinsam mit den Lehrkräften der Sekundarschulen aufgestellten Lehrplan. Die Lehrkräfte nutzen dadurch die Möglichkeit zur individuellen Berufswahlorientierung der Schülerinnen und Schüler.
Beteiligte Schulen	Sekundarschule Kreuzberge, Ganztagssekundarschule Zoberberg, Sekundarschulen der Stadt Dessau-Roßlau
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	2.4 Murmelrunden
Zielgruppe	Sekundarschüler*innen der Abgangsklassen
Beschreibung	Auszubildende der verschiedenen Ausbildungsberufe erläutern den künftigen Schulabgängern in kleineren Runden ihren Ausbildungsberuf
Termine	Nach Vereinbarung mit den Sekundarschulen
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

Titel	2.5 Umsetzung Konzept Gemeinschaftsschule
Beschreibung	Kooperation mit der Sekundarschule Zoberberg und der Sekundarschule Muldenstein im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes Gemeinschaftsschule. Schüler*innen der Sekundarschulen werden schon auf den Übergang in das Fachgymnasium des ABSZ vorbereitet.
Termine	fortlaufend
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	2.6 Beratungstage
Zielgruppe	Jugendliche, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen sowie deren Eltern
Beschreibung	Das ABSZ Dessau-Roßlau bietet die Möglichkeit, sich über vollzeitschulische Ausbildungen oder über Bildungsgänge zum Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses zu informieren. In persönlichen Gesprächen mit einem Vertreter aus der Schulleitung können Sie sich individuell beraten lassen, Informationen über Aufnahmevoraussetzungen erhalten oder sich direkt bewerben
Sprechzeiten	Jeweils dienstags 14.00-17.00 Uhr (nicht in den Ferien) nach tel. Terminabsprache
Kosten	Kostenfrei
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

Titel	2.7 Beratungstage
Zielgruppe	Fachoberschüler*innen, Fachgymnasiasten*innen
Beschreibung	Informationen durch Frau Keitel (Agentur für Arbeit) zu Studienmöglichkeiten.
Sprechzeiten	Einmal wöchentlich in der Schule
Kosten	keine
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	2.8 Exkursion zur FH Magdeburg
Zielgruppe	Fachoberschüler*innen
Beschreibung	Besichtigung der FH Magdeburg, um Informationen für ein Studium einzuholen
Termine	Einmal jährlich
Kosten	In Höhe der Fahrtkosten
Anbieter Anschrift	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau Junkersstraße 30 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Heide
Kontakt	Tel.: 0340 204 20 43 Fax: 0340 204 29 43 E-Mail: info@bsz-dessau-rosslau.de
Internet	www.bsz-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

3. Bildungszentrum Dessau

2.7 Ausbildungsangebote		
Schulformen	I Berufsfachschule	II Fachschule
Ausbildungsberufe	<p>Kinderpfleger*in (zweijährige Ausbildung)</p> <p>Sozialassistent*in (zweijährige Ausbildung)</p> <p>Physiotherapeut*in (dreijährige Ausbildung)</p> <p>Ergotherapeut*in (dreijährige Ausbildung)</p>	<p>Erzieher *in (dreijährige Ausbildung)</p> <p>Heilpädagoge*in (zweieinhalbjährige berufsbegleitende Ausbildung)</p>
Anbieter	Bildungszentrum Dessau gGmbH	
Anschrift	Weststraße 05 06847 Dessau-Roßlau	
Ansprechpartner Kontakt	Herr Reiche Tel.: 0340 51 73 48 Fax: 0340 51 72 48 E-Mail: info@bz-dessau.de	
Internet	www.bz-dessau.de	

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	2.8 Beratungstage
Zielgruppe	Schülerinnen ab der 8. Klasse und deren Eltern
Beschreibung	Vorstellung der Bildungsangebote
Termine	wöchentlich dienstags 14:00 bis 16:00 Uhr (nach Voranmeldung)
Veranstaltungsort	Bildungszentrum Dessau
Anbieter Anschrift	Bildungszentrum Dessau gGmbH Weststraße 05 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin	Frau Lingner
Kontakt	Tel: 0340 54 07 06 16 Fax: 0340 51 72 48 E-Mail: lingner@bz-dessau.de
Internet	www.bz-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

4. DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH – Werk Dessau

Titel	4.1 FIRST
Zielgruppe	Schüler*innen der 7. Klasse
Beschreibung	FIRST – „Frühzeitiges Interesse der Schüler für Technik“ wecken
Beteiligte Schulen	Gesundheitsfördernde Ganztagschule Zoberberg
Ort	Ausbildungswerkstatt des Unternehmens
Anbieter Anschrift	DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH – Werk Dessau Peterholzstraße 15 06849 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin	Frau Martina Hanke
Kontakt	Tel.: 0340 2302 283 E-Mail: martina.hanke@deutschebahn.com
Internet	www.db-fzi.com/fahrzeuginsstandhaltung-de/db-fahrzeuginstandhaltung/ueberuns/werk-dessau.html?hl=Werkdessau

JUGEND trifft ZUKUNFT

5. Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Titel	5.1 Führungen
Beschreibung	<p>Führung Wasserwerk Ab Klassenstufe 5 Ort: Wasserwerk Dessau – Wasserwerkstraße 21</p> <p>Führung Kraftwerk Ab Klassenstufe 5 Ort: Kraftwerke Dessau – An der Fine 4</p> <p>Führung Kläranlage Alle Altersstufen Ort: Kläranlage Dessau – Kornhausstraße</p> <p>Führung Strommuseum Dessau Alle Altersstufen Ort: Strommuseum – Kornhausstraße 147 Jeden ersten Mittwoch im Monat: 10:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Führung Dessauer Verkehrs GmbH Ab Klassenstufe 3 Ort: Dessauer Verkehrs GmbH – Erich-Köckert-Straße 48</p> <p>Führung Flugplatz Dessau Ab Klassenstufe 4 Ort: Flugplatz Dessau – Alte Landebahn 27</p> <p>Zu allen Führungen angepasste Kleidung mitbringen</p>
Anbieter	Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Anschrift	Albrechtstraße 48 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin	Frau Masannek
Kontakt	Tel.: 0340 899 1038 E-Mail: smasannek@dvv-dessau.de
Internet	www.dvv-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	5.2 Praktikum
Zielgruppe	Ab der 8. Klasse
Beschreibung	Im Rahmen der Kooperation mit der Sekundarschule Friedensschule bieten wir Praktika in den Bereichen Technik, Poststelle, Strom, Fernwärme, Gas, Kraftwerk.
Dauer	14 Tage
Hinweis	Dieses Angebot ist nach Absprache auch für weitere Schulen denkbar.
Anbieter	Stadtwerke Dessau
Anschrift	Albrechtstraße 48 06844 Dessau
Ansprechpartnerin	Frau Pötsch
Kontakt	Tel.: 0340 899 10 49 E-Mail: MPoetsch@dvv-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

6. Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

Titel	6.1 Individuelles Bewerbungscoaching
Beschreibung	<p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelles Coaching • Hilfen für die Erstellung einer individuellen und ausdrucksstarken Bewerbung • Potentialanalyse • Selbstvermarktungs- und Bewerbungsstrategien • Förderung von Kommunikations-, Handlungs- und Veränderungskompetenzen • Coaching in Bezug auf das Vorstellungsgespräch <p>Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Akteuren des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes</p>
Kosten	nach Absprache, je nach Std.-Umfang
Anbieter	DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Anschrift	Junkersstraße52 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Frau Treichel
Kontakt	Tel.: 0340 54049-0 Fax: 0340 54049-20 E-Mail: info.dessau@daa.de
Internet	www.daa-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

7. Euroakademie Dessau

Titel	7.1 Ausbildungsangebote
Beschreibung	Ausbildung zum staatlich anerkannten/zur staatlich anerkannten Erzieher *in
Dauer	dreijährig, mit der Möglichkeit des Erwerbs der Fachhochschulreife
Anbieter	Euro Akademie Dessau Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen-Anhalt mbH
Anschrift	Antoinettenstraße 37 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin	Frau Sabine Stabbert-Kühl
Kontakt	Tel. 0340 – 2549260 Fax: 0340 – 25492633 dessau@euroakademie.de
Internet	www.euroakademie.de/dessau

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	7.2 Tag der offenen Tür
Beschreibung	Zum Tag der offenen Tür im Rahmen des Zukunftstags für Mädchen und Jungen stellen wir unsere Bildungsangebote der Fachschule für Sozialpädagogik: Ausbildung zum staatlich anerkannten/zur staatlich anerkannten Erzieher *in vor
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse und ihre Eltern – Ausbildungssuchende
Projektlaufzeit	am 27.04.2017 zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen von 08:00 – 16:00 Uhr
Anbieter	Euro Akademie Dessau Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen-Anhalt mbH
Anschrift	Antoinettenstraße 37 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin	Frau Sabine Stabbert-Kühl
Kontakt	Tel. 0340 – 2549260 Fax: 0340 – 25492633 dessau@euroakademie.de
Internet	www.euroakademie.de/dessau

JUGEND trifft ZUKUNFT

8. Handwerkskammer Halle (Saale)

Titel	8.1 Allgemeine Ausbildungsberatung
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 – 28 Jahren von Sekundarschule, Gymnasium, Fachgymnasium, ausländische Bewerber*innen, Studienaussteiger*innen und Ausbildungsinteressierte
Beschreibung	Wir bieten: <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Informationen über Karrierechancen und regionale Ausbildungsplatzangebote im Handwerk • Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung auf Basis des individuellen Stärkenprofils • Akquise und Auswahl von passenden Ausbildungsunternehmen • Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche und -tests jeweilig Interessierter
Termine	Termine nach Vereinbarung
Anbieter	HWK Halle (Saale)
Anschrift	Gräfestraße 24 06110 Halle (Saale)
Ansprechpartner/in	Herr Peter Hoffrichter
Kontakt	Tel.: 0172-3633513 E-Mail: phoffrichter@hwkhalle.de
Internet	www.hwkhalle.de (Ausbildung/Berufsausbildung/passgenaue Besetzung)

JUGEND trifft ZUKUNFT

9. Hochschule Anhalt

Titel	9.1 Praktika/ Junior-Ingenieur Akademie
Zielgruppe	Schüler*innen der beteiligten Gymnasien
Beschreibung	Die Hochschule unterstützt als außerschulischer Partner durch Praktika im MINT-Bereich (Bio-/Lebensmitteltechnologie, Elektro-/Medientechnik) die Schulen mit einer Junior-Ingenieur-Akademie
Kooperationen	Halle, Elisabeth-Gymnasium Halle, Firmen der Region
Projektlaufzeit Termine	jährlich in Absprache mit Schulen
Anbieter	Hochschule Anhalt, Fachbereiche 6 und 7, Köthen
Ansprechpartner	Prof. Dr. Carola Griehl, Hochschule Anhalt: carola.griehl@hs-anhalt.de Tom Guba, Hochschule Anhalt: tom.guba@hs-anhalt.de
Internet	https://www.telekom-stiftung.de/de/junior-ingenieur-Akademie

Titel	9.2 „Make Up Your MINT“
Zielgruppe	Schülerinnen der Kursstufe
Kooperationen	Ziel des Projekts ist die Förderung des Interesses von Schülerinnen ab der 11. Klasse und jungen Frauen mit Hochschulzugangsberechtigung an Naturwissenschaften und Technik, eine effiziente Vorbereitung der Teilnehmerinnen auf ein Studium in besagten Studiengängen z.B. an der Hochschule Anhalt sowie das Aufweisen von persönlichen und beruflichen Perspektiven im Land Sachsen-Anhalt. Das Projekt setzt dafür zwei Schwerpunkte. Zum einen sollen Videos nach dem Vorbild der beliebten Let's Play Videos auf MINT Lust machen. Diese werde im Projekt konzipiert, produziert und Zielgruppengerecht vermarktet. Zum anderen bietet ein eigens konzipiertes und durch die Hochschule Anhalt angebotenes vierwöchiges Praktikum einigen Mädchen die Chance, sowohl in die angewandte Biotechnologie als auch die Videoproduktion reinzuschnuppern, um eigene Interessen und Fähigkeiten zu entdecken.
Projektlaufzeit	2015 - 2017
Anbieter	Hochschule Anhalt
Ansprechpartner	Prof. Dr. Korinna Bade
Kontakt	E-Mail: Korinna.bade@hs-anhalt.de
Internet	http://www.make-up-your-mint.de/

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	9.3 Orientierungsstudium MINT
Zielgruppe	Junge Frauen
Beschreibung	Das Projekt unterstützt junge Frauen bei der Entscheidung für ein Ingenieursstudium. Im Rahmen eines Orientierungsstudiums können sich Frauen ein bis zwei Semester lang ausprobieren, welches Studium am besten den eigenen Erwartungen und Wünschen entspricht. Als Studienanfängerin müssen sie sich nicht von Anfang an auf eine Richtung festlegen, sondern sie können in verschiedene MINT-Bereiche der Hochschule am Standort Köthen hineinschnuppern und generell erst einmal schauen, ob ein MINT-Studium das Richtige für sie ist. Gleichzeitig können sie eventuell vorhandene kleinere Wissenslücken beseitigen.
Projektlaufzeit	2016-2021
Anbieter	Hochschule Anhalt
Ansprechpartner	Julia Schinköthe, Prof. Dr. Ursula Fissguss, Prof. Dr. Carola Griehl, Prof. Dr. Zümrüt Guelbay-Peischard
Kontakt	E-Mail: Julia.schinkoethe@hs-anhalt.de
Internet	http://www.inf.hs-anhalt.de/studium/orientierungstudium-mint/

Titel	9.4 intoMINT 4.0
Beschreibung	Das Projekt findet im Rahmen des Förderprogramms „Erfolg mit MINT – neue Chancen für Frauen“ statt. ...
Projektlaufzeit	Ab 2017
Anbieter	Hochschule Anhalt
Ansprechpartner	Prof. Dr. Korinna Bade
Kontakt	E-Mail: Korinna.bade@hs-anhalt.de
Internet	www.hs-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	9.5 Praktika
Zielgruppe	Schüler*innen
Beschreibung	Die Hochschule bietet die Möglichkeit in den Schulferien Praktika zu MINT-Themen durchzuführen
Anbieter	Hochschule Anhalt
Ansprechpartner	Doris Quabis
Kontakt	E-Mail: studienberatung@hs-anhalt.de
Internet	www.hs-anhalt.de

Titel	9.6 Zusammenarbeit mit Schulen
Zielgruppe	Schüler*innen von Partnerschulen
Beschreibung	Die Hochschule unterstützt Partnerschulen, insbesondere Gymnasien, durch Angebote für Schülerprojekte, Schülercamps, Schnupperstudium und gemeinsame Arbeitsgemeinschaften an allen drei Standorten in Dessau, Bernburg und Köthen.
Anbieter	Fachbereiche der Hochschule Anhalt
Ansprechpartner	Doris Quabis
Kontakt	E-Mail: studienberatung@hs-anhalt.de
Internet	www.hs-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	9.7 Schnupperstudium
Zielgruppe	Studieninteressierte, ab 10.Klasse Gymnasium
Beschreibung	Schnupperstudium Geoinformatik und Vermessungswesen; Kurzvorstellungen des Studiums in den Bachelor-Studiengängen Geoinformatik und Vermessungswesen mit Kurzvorlesungen, Demonstrationen und Übungen
Veranstaltungsort	Hochschule Anhalt
Eintritt	frei
Anbieter	Hochschule Anhalt
Anschrift	Bauhausstr. 8 06844 Dessau Tel: 0340 51 97 15 42 Fax: 0340 51 97 37 33 E-Mail: info@igv.afg.hs-anhalt.de
Internet	http://www.igv.afg.hs-anhalt.de/

Titel	9.8 „Dessau Design Schau“
Zielgruppe	Studieninteressierte Schüler*innen
Beschreibung	Unter dem Motto „kurz & gut“ stellen die Studierenden ihre Projekte in Kurzpräsentationen vor. Weiterhin wird es Führungen über den Campus geben, alle Werkstätten sind offen und gewähren Blicke hinter die Kulissen und Professoren*innen, Mitarbeiter*innen und Studierende stehen gern Rede und Antwort. So können sich Studieninteressierte einen facettenreichen Überblick über Inhalte und Lehrfächer des Designstudiums in Dessau verschaffen, die anspruchsvolle und moderne Ausstattung der Gebäude und Räume in Augenschein nehmen und den Campus kennenlernen. Weiterhin wird an diesem Tag für interessierte Studienbewerber eine individuelle Mappensichtung und Beratung durch eine*n Professor*in angeboten.
Termine	zuletzt Januar 2017 → jährlich
Anbieter	Hochschule Anhalt Fachbereich Design
Internet	www.hs-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	9.9 Hochschulinformationstage
Zielgruppe	Studieninteressierte Schüler*innen
Beschreibung	Die Hochschule bietet Interessierten Informationen zu den unterschiedlichen Studiengängen. Außerdem findet ein Campusfest statt
Projektlaufzeit	Juli jeden Jahres
Ort	Hochschule Anhalt/ Campus Dessau
Anbieter	Hochschule Anhalt
Internet	www.hs-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

10. IBP – Institut für Bildungsmanagement und Potenzialentwicklung

Titel	10.1 STABIL (Selbstfindung, Training, Anleitung, Betreuung, Initiative, Lernen)
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Stabilisierung, berufliche Orientierung • Entwicklung von Orientierungs- und Qualifizierungsangeboten • Herstellung und Verkauf marktfähiger Produkte in mehreren Werkstattbereichen und Training sozialer Kompetenzen • Entwicklung fester Tagesstrukturen, von Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein im Arbeitsprozess • Aufhebung der Trennung von Lern- und Arbeitsort • Engmaschige sozialpädagogische Betreuung <p>Ziel ist die soziale und berufliche Integration und die Herstellung von Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit für Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen und sozialen Problemlagen</p> <p>Es handelt sich um ein ESF-Projekt in Kooperation mit dem Jobcenter Dessau-Roßlau und der Stadt Dessau-Roßlau</p> <p>Die individuelle Verweildauer je Teilnehmer*innen beträgt durchschnittlich 12 Monate</p>
Projektlaufzeit	01.07.2016 bis 30.06.2018
Anbieter	IBP – Institut für Bildungsmanagement und Potentialentwicklung
Anschrift	Köthener Straße 64 06847 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Frau Dr. Rathai
Kontakt	Tel: 0340 540 738 34 E-Mail: info@ibp-anhalt.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

11. IfT – Institut für Talententwicklung GmbH Dessau-Roßlau

Titel	11.1 vocatium Dessau-Roßlau – Fachmesse für Ausbildung und Studium
Zielgruppe	Schüler*innen in Vorabgangsklassen der Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildenden Schulen sowie Jugendintegrationsklassen und Berufsvorbereitungsklassen
Beschreibung	<p>Gut vorbereitet in die berufliche Zukunft: Dessau-Roßlau präsentiert sich am 18. und 19. April 2018 wieder als Stadt des dualen Lernens. Im Zentrum steht die Fachmesse für Ausbildung+Studium vocatium Dessau-Roßlau/Region Anhalt – seit sieben Jahren ein außerschulischer Lernort für qualifizierte Berufsorientierung.</p> <p>Die Vorbereitung der Schüler*innen ist ein zentraler Baustein des pädagogischen Messekonzepts. So besucht das IfT-Team noch bis Ende März 2017 über 3.300 Schüler*innen an ca. 40 Schulen in Sachsen-Anhalt, um sie auf den Messebesuch vorzubereiten. Die Jugendlichen erhalten das Messehandbuch mit allen wesentlichen Informationen zu den gut 45 Ausstellern*innen und zum Messeablauf. Rund 1.600 interessierte Schüler*innen werden für verbindliche Einzelgespräche (Dauer 15 bis 20 Min.) auf der Messe erwartet. Sie erhalten zwei Wochen vor der Veranstaltung eine persönliche Einladung. Oftmals nutzen die Jugendlichen die Gelegenheit im Rahmen ihrer Termine Bewerbungsunterlagen abzugeben.</p> <p>Interessierte können die vocatium natürlich auch ohne Terminvereinbarung besuchen. Ebenso ist es möglich neben den fest vereinbarten Terminen auch spontane Gespräche mit den Ausstellern*innen zu führen.</p> <p>Darüber hinaus werden verschiedene Vorträge von Ausstellern*innen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Karrierechancen angeboten. Die Mitglieder des Rotary Clubs Dessau geben gern Auskunft über ihre eigenen Erfahrungen in verschiedenen Berufen, Karrierewegen und geben Tipps zu Bewerbungsunterlagen.</p> <p>Weitere vocatium-Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vocatium-Fachmesse wird von einem ganzjährigen Vorbereitungsprogramm mit diversen Informations- und Diskussionsveranstaltungen für Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und weiteren beteiligten Akteure*innen begleitet. Die letzte Veranstaltung fand am 28. Februar 2017 zum Thema „Besser lernen, besser merken: Gedächtnistraining mit Life Kinetik“ in der Krankenpflegeschule am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift Wittenberg statt. • Im Rahmen der vocatium Dessau-Roßlau/Region Anhalt organisiert und koordiniert das IfT Institut für Talententwicklung in diesem Jahr eine zweite Auflage des Mentorenprojektes. Jugendliche werden von erfahrenen Erwachsenen auf dem Weg zu ihrer Berufswahl begleitet.

JUGEND trifft ZUKUNFT

Termine	18./19. April 2018 8:30 – 14:45 Uhr
Beteiligte Schulen	40 Schulen aus Annaburg, Dessau-Roßlau, Aken, Bernburg, Bitterfeld-Wolfen, Köthen, Coswig, Gräfenhainichen, Gröbzig, Könnern, Muldenstein, Staßfurt, Jessen, Roitzsch, Lutherstadt-Wittenberg, Zahna-Elster und Zerbst
Kosten/ Zugang	Frei/ offen für alle
Hinweis	mitzubringen sind: ggf. individuelle Bewerbungsunterlagen Einladung
Anbieter	IfT Institut für Talententwicklung GmbH
Anschrift	Albrechtstraße 127 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner/in	Frau Anka Jahn
Kontakt	Tel: 0340 54079632 Fax: 0340 54079670 E-Mail: a.jahn@if-talent.de
Internet	www.erfolg-im-beruf.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

12. IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Titel	12.1 KAUSA Servicestelle Sachsen-Anhalt Süd
Zielgruppe	Migranten*innen sowie deren Eltern, Unternehmen mit Migrationshintergrund, junge Flüchtlinge
Beschreibung	<p>Als KAUSA-Servicestelle sind wir Ihre Ansprechpartner vor Ort und erfüllen eine Informations- und Lotsenfunktion. Wir beraten und informieren Selbstständige, Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge rund um das Thema berufliche Bildung. Wir wollen sie dabei unterstützen, ihre Chance im Berufsbildungssystem zu nutzen.</p> <p>Das Projekt hat zum Ziel, mehr Unternehmer*innen mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen, die Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erhöhen und Eltern über die Möglichkeiten einer beruflichen Ausbildung zu informieren. Außerdem werden junge Flüchtlinge über das duale Ausbildungssystem informiert und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Zugewanderte geschaffen.</p> <p>Wir sind für sie Ansprechpartner in Dessau, im Landkreis Wittenberg und in Anhalt-Bitterfeld.</p>
Beteiligte Akteure	Bildungsträger mit dem Angebot von Sprachkursen, Sekundarschulen und Berufsschulen, in denen Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge lernen
Kooperationen	Unternehmen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, IHK, Akteure im Bereich der Integration von Flüchtlingen in den genannten Regionen
Kosten	keine
Projektlaufzeit Ort/Zeit	01.07.2016 bis 30.06.2019 IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Anbieter	IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Anschrift	Lange Gasse 3 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Frau Kathleen Fuhrmann
Kontakt	Tel.: 0340 51955-13 Fax: 0340 51955-60 E-Mail: kfuhrmann@ihkbiz.de
Internet	www.ihkbiz.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

13. IHK Halle-Dessau, Geschäftsstelle Dessau

Titel	13.1 Allgemeine Ausbildungsberatung
Beschreibung	<p>Ansprechpartner für (Ausbildungs-)Unternehmen, Auszubildende, Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen sowie Berufsschulen.</p> <p>Individuelle Beratung und Orientierung von Schülern*innen hinsichtlich der Berufswahl und zum aktuellen Ausbildungsmarkt.</p> <p>Beratung zu Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten im Zuständigkeitsbereich der IHK.</p>
Termine	Sprechtage: mittwochs von 8:00 bis 18:00 Uhr (Termine nach Vereinbarung)
Anbieter	IHK Halle-Dessau, Geschäftsstelle Dessau
Anschrift	Lange Gasse 3 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner/in	Frau Nadine Kühnl
Kontakt	Tel.: 0340/ 26011 15 E-Mail: nkuehnl@halle.ihk.de
Internet	www.halle.ihk.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	13.2 Berufsorientierung
Zielgruppe	Schüler*innen der allgemeinbildenden Schulen des Zuständigkeitsbereichs der IHK Halle-Dessau
Beschreibung	<p>Zusammenarbeit mit Schulen bei der Beratung und Orientierung von Schülern*innen hinsichtlich der Berufswahl und Informationen zum aktuellen Ausbildungsmarkt</p> <p>Die IHK Halle-Dessau bietet folgende Berufsorientierungsveranstaltungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungscoachings • Elternabende zum Thema duale Berufsausbildung • Veranstaltungen für Schüler*innen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeines zum Berufsausbildungsvertrag ○ Berufsknigge ○ Breite des Berufsspektrums ○ Organisation von Betriebsbesuchen ○ Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung ○ Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern? ○ Simulation von Einstellungstests ○ Teilnahme an regionalen Berufsorientierungsmessen
Termine	Nach Vereinbarung
Anbieter	IHK Halle-Dessau, Geschäftsstelle Dessau
Anschrift	Lange Gasse 3 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner/in	Frau Nadine Kühnl
Kontakt	Tel.: 0340/ 26011 15 E-Mail: nkuehnl@halle.ihk.de
Internet	www.halle.ihk.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

14. Rotary Club Dessau

Titel	14.1 Rotary Club Dessau
Zielgruppe	Jugendliche der Klassenstufe 9
Beschreibung	Jugendliche können in der Klassenstufe 9 ein Vorstellungsgespräch unter realen Bedingungen individuell üben. Ziele sind die Einstiegschancen im Ausbildungs- und Arbeitsbereich zu verbessern, Kompetenzen zu stärken und lokale Unternehmen kennen zu lernen. Wir bieten eine Begleitung von Jugendlichen beim Bewerbungstraining und Vorstellungsgespräch. Netzwerkpartner*innen unterstützen das Projekt und stellen dafür lokale Angebote und Räumlichkeiten zur Verfügung.
Beteiligte Schulen	Ganztagsschule Zoberberg und Sekundarschule an der Biethel Institutionen und Firmen
Ort/ Zeit	jeweilige Schule, IHK Halle-Dessau, Zeit nach Vereinbarung
Anbieter Anschrift	Rotary Club Dessau Friedensplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Günther Gern
Kontakt	Tel.: 03401/883-200 E-Mail: gern@wtz.de
Internet	http://www.rotary1800.org/dessau/00_aktuell/RC-Dessau.php

JUGEND trifft ZUKUNFT

Titel	14.2 Rotary Club Dessau
Zielgruppe	Jugendliche der Klassenstufen 9 - 11
Beschreibung	Jugendliche können in den Klassenstufen 9 - 11 im Rahmen der Berufsmesse Vocatium ihre Bewerbungsmappe checken lassen. Ziele sind die Einstiegschancen im Ausbildungs- und Arbeitsbereich zu verbessern und die Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Das Projekt „Bewerbungsmappencheck“ wird vom Institut für Talententwicklung IFT durch die kostenfreie Terminvergabe an ca. 60 Schüler*innen und die kostenfreie Bereitstellung eines für die zahlreichen Schülergespräche geeigneten Ausstellungsstandes auf der jährlich stattfindenden Berufsmesse Vocatium unterstützt.
Kooperationen	Institut für Talententwicklung IFT GmbH
Ort/Zeit	1 x jährlich laufend; Berufsmesse Vocatium/Mai, 2 Tage
Anbieter Anschrift	Rotary Club Dessau Friedensplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Günther Gern
Kontakt	Tel.: 03401/883-200 E-Mail: gern@wtz.de
Internet	http://www.rotary1800.org/dessau/00_aktuell/RC-Dessau.php

JUGEND trifft ZUKUNFT

15. Wirtschaftsjuvenoren

Titel	15.1 „Ein Tag Chef – Nutze Deine Chance“
Zielgruppe	Sekundarschule 9. Klasse sowie Gymnasium 11. Klasse
Beschreibung	Wir wollen den Jugendlichen mit dem Aktionstag das unternehmerische Denken und Handeln näherbringen, ihnen zeigen, dass die Verantwortung einer Führungskraft eine große Herausforderung ist, die aber auch viel Spaß macht. Darüber hinaus ist das Ziel, den Schülern*innen, die kurz vor dem Abitur oder den Prüfungen stehen, eine berufliche Orientierung als Führungskraft zu geben und hinsichtlich der Berufswahl frühzeitig Strategien und Entscheidungshilfen mit auf den Weg zu geben. Das Projekt „Ein Tag Chef – Nutze Deine Chance“ wird von den Wirtschaftsjuvenoren Dessau initiiert.
Beteiligte Schulen	Sekundarschulen und Gymnasien aus dem Stadtgebiet Dessau-Roßlau
Weitere Kooperationen	Regionale Unternehmen
Kosten	keine Kosten
Ort / Zeit	jährlich, nach Absprache
Anbieter	Wirtschaftsjuvenoren Dessau e.V.
Anschrift	Lange Gasse 3 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Stefan Hinrichs
Kontakt	Tel.: 0340 26022100
Internet	www.wj-dessau.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

16. Wissenschaftlich-technisches Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH-Trägerverein e.V.

Titel	16.1 WTZ-Leistungspreis
Zielgruppe	12. Klasse
Beschreibung	Auf Vorschlag der Lehrerschaft erhalten Schüler*innen einen Preis für besondere Leistungen im Bereich Technik. Der Leistungspreis wird an drei bis fünf Schüler*innen vergeben, ist mit 80,- € dotiert und wird in Form einer Belegerstattung für Bücher bzw. Lernmaterial vergeben.
Beteiligte Schulen	Philanthropinum (Gymnasium)
Kooperationen	Wirtschaftskreis Roßlau
Kosten	keine
Projektlaufzeit Ort/Zeit	jährlich Philanthropinum/Schuljahresabschluss
Anbieter	WTZ-Trägerverein e. V.
Anschrift	Mühlenreihe 2a 06862 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner	Herr Gern
Kontakt	Tel.: 034901 88 32 01 Fax: 034901 88 31 20 E-Mail: Gern@wtz.de
Internet	www.wtz.de

JUGEND trifft ZUKUNFT

II Terminkalender

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Art der Veranstaltung	Anmerkung
Juni/ Juli 2017				
26.06.2017 – 07.07.2017		Hochschule Anhalt	Landesschülerakademie	
August 2017				
26.08.2017	10:00- 18:00	Rathauscenter Dessau Kavalierstraße 49 Rathaus-Center 06844 Dessau-Roßlau	Initiative Weiterbildung	
September 2017				
20.09.2017	15:00- 19:00	Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Steinfurther Straße 46, 06766 Bitterfeld-Wolfen	Bildungsmesse	
21.09.2017	16:00- 17:00	Berufsinformationszentrum Seminarplatz 1 Berufsinformationszentrum 06846 Dessau-Roßlau	Infoveranstaltung Bundespolizei	
23.09.2017	10:00 – 15:00	Berufsbildende Schule Landkreis Wittenberg, Mittelstraße 50, 06886 Lutherstadt Wittenberg	Ausbildungsmesse Wittenberg	
22./ 23.09.2017	9:00 – 17:00	Messe Magdeburg Tessenowstraße 9, 39114 Magdeburg	Berufsorientierungsmesse Perspektive	
Oktober 2017				
21.10.2017	10:00- 14:00	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Junkersstraße 30 BSZ Hugo Junkers 06847 Dessau-Roßlau	Lehrstellenoffensive Bildungs- und Berufsmesse	
21.10.2017	9:00- 12:00	Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“	Tag der offenen Tür	
November 2017				

JUGEND trifft ZUKUNFT

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Art der Veranstaltung	Anmerkung
Dezember 2017				
Januar 2018				
Februar 2018				
01.02.2018	15:00	Anhalt Arena Robert-Bosch-Straße 54, 06847 Dessau-Roßlau	„Anpfiff Berufsleben“	Sportwettbewerb mit Berufsquiz
23./24.02.2018		Messe Halle Messestraße 10, 06116 Halle (Saale)	Berufsorientierungs- messe Chance	
März 2018				
14.03.2017		Unternehmen der Region www.tagderberufe.de	Tag der Berufe	Anmeldung ab Januar 2018 unter www.tagderberufe.de
April 2018				
18./ 19.04.2018	8:30– 14:30		„vocatium“ Dessau-Roß- lau 2018	
26.04.2018		Bei den Anbieter*innen	Zukunftstag Mädchen und Jungen in Sachsen- Anhalt	
Mai 2018				
Juni 2018				
Juli 2018				

JUGEND trifft ZUKUNFT

III Wichtige Internetadressen

Berufsfindung, Berufseinstieg, Berufsorientierung	
planet-beruf.de	Berufswahlportal der Bundesagentur für Arbeit – Info zu Berufsbildern, Bewerbung, Infos für Eltern und Lehrern, Links
arbeitsagentur.de/ --> Veranstaltungsdatenbank	Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit zum Thema Berufswahl und Berufsorientierung
ausbildung.info	Berufswahlportal der ver.di-Jugend – Informationen zu Berufsfeldern, Bewerbung, Ausbildung, Vergütung und Rechten in der Ausbildung
berufetest.de	Berufstests, Ausbildungsplatzangebote, Informationen für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern
ausbildung-plus.de	Informationsportal und Datenbank des BIBB zu Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation und dualen Studiengängen
einstieg.com	Informationsportal und Beratungscenter zu Ausbildung, Studium, Beruf – Tipps zu Bewerbung, Praktika, Messen, Coaching
abi.de	Berufswahlportal der Bundesagentur für Arbeit – Info zum Studium, Bewerbung, Infos für Eltern und Lehrer*innen, Links

Berufsbilder, Berufsbeschreibungen, Berufsübersichten	
bibb.de/de/26171.htm	Berufsübersicht, neue Berufe
dehoga-bundesverband.de	Informationen über Berufsfelder im Hotel- und Gaststättengewerbe
alleberufe.de	Informationen zu Ausbildungsberufen, Ansprechpersonen und Informationsquellen
berufenet.arbeitsagentur.de	Informationen zu Berufsbildern, deren Anforderungen und Ausbildungsinhalten
autoberufe.de	Berufe und Ausbildung rund um Kraftfahrzeuge
handwerksberufe.de	Informationen über Handwerksberufe von A-Z

JUGEND trifft ZUKUNFT

Berufsbilder, Berufsbeschreibungen, Berufsübersichten	
e-zubis.de	Informationen über Ausbildungsberufe rund um die Elektronik – gesondertes Informationsportal für Lehrer*innen vorhanden
it-berufe.de	Perspektiven und Bilder von Berufen der IT-Branche
zisa.de	Informationen über das Berufsbild Zahntechniker*in und Ausbildungsmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt

Praktikumsbörsen	
wirtschaftskreis-rosslau.de/seiten/nav_1.htm	Börse für Betriebspraktika des Wirtschaftskreises Roßlau e.V. für Schüler*innen
uni-magdeburg.de/ --> Studium --> Studieninteressenten --> Schüler	Praktika für Schüler*innen ab der 11. Klasse an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
praktikum-online.de	Online Praktikumsbörse

(Lehr-) Stellenbörsen	
jobboerse.arbeitsagentur.de	Suche nach Ausbildungsplatz
inh-lehrstellenboerse.de	Bundesweite Lehrstellen- und Praktikumsbörse
hwkhalle.de	Regionale Stellenbörse
meinstadt.de	Ausbildungsstellenbörse mit Links zu Firmen der Stadt Dessau-Roßlau
jobpilot.de	Weltweite Ausbildungsplatz- und Stellenbörse

JUGEND trifft ZUKUNFT

IV Wichtige Informationen

1. Elternarbeit

1.1 Warum ist Elternarbeit in der Berufsorientierung so wichtig?

Eine gelingende Berufsorientierung von Schülern*innen sowie der erfolgreiche Übergang in die Arbeitswelt ist für eine Region mittlerweile nicht mehr nur eine bildungs- und sozialpolitische Herausforderung, sondern ein wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor. Es gibt heute keine Königswegen in die Berufswelt. Es besteht vielmehr ein Nebeneinander vielfältiger Übergangswege. Deshalb haben junge Menschen an der Schwelle zum Arbeitsleben heute einen erhöhten Orientierungsbedarf, um nach der Schule den für sie individuell passenden und zukunftsweisenden Weg in Ausbildung und Beruf zu finden.

Eltern spielen auf diesem Weg als „Orientierungsinstanz“ ihrer Kinder eine wesentliche Rolle. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, sie möglichst frühzeitig in den Berufsorientierungs- und Berufswahlprozess ihrer Kinder aktiv einzubeziehen.

Wichtige Aspekte gelungener Elternarbeit im Berufsorientierungs-Prozess sind:

- Eine stabile und angenehme Beziehungsebene (Vertrauensbasis aufbauen, Begleitung des Kindes, der Jugendlichen stärken)
- Ein vertrauensvoller und respektvoller Umgang mit Eltern (persönlicher Kontakt zu den Eltern, Begleitung der Familie, Rückhalt geben, Motivation aufbauen)
- Ein kontinuierlicher und konstruktiver Informationsaustausch
- Personelle Kontinuität bei den Anbietenden der Angebote zur Berufsorientierung und die Forderung nach kontinuierlicher Elternarbeit
- Langfristig angelegte Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Berufsorientierung (erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schule, Kooperation, gute Netzwerkarbeit)

1.2 Mögliche Formen der berufsorientierenden Elternarbeit

- Elternabende (wenn möglich mit Partnern*innen aus der Wirtschaft)
- Elternsprechzeiten, -tage
- Elternworkshops
- Elternbriefe (z.B. am Schuljahresbeginn über die geplanten Berufsorientierungs-Veranstaltungen)
- Einbeziehung der Eltern in Berufsorientierungsveranstaltungen
- Nutzbarmachen der elterlichen Berufserfahrungen (durch Elternbörsen, Besuche in Unternehmen der Eltern, Vorstellung von Berufen etc.)

1.3 Mögliche Partner

- Agentur für Arbeit
- Berufliche Schulzentren
- Partnerunternehmen bzw. Unternehmen aus dem Nahraum der Schule

JUGEND trifft ZUKUNFT

2. Wie kann ich mein Kind unterstützen?

2.1 Basiswissen: Schule, Ausbildung, Studium	
Ausbildung, Studium und Beruf	Schule, Ausbildung und Studium sind in den Bundesländern grundsätzlich ähnlich, unterscheiden sich aber in vielen Details. Trotzdem sollten Eltern genau hinsehen, denn es gibt manchmal unterschiedliche Abschlüsse, Ausbildungsformen oder Zugangsvoraussetzungen, jeweils abhängig von Bundesland, Arbeitgeber oder Hochschule.
Wege in Deutschland	<p>Duale Ausbildung</p> <p>Deutschland hat ein weltweit praktisch einmaliges System der beruflichen Bildung im Dualen System, bei dem theoretische Ausbildung und Praxis im Betrieb Hand in Hand laufen.</p> <p>Dieses duale Bildungssystem entspricht höchsten qualitativen Standards und bietet sehr gute Karrieremöglichkeiten in über 350 modernen Berufen. Lernorte sind dabei Betrieb (Praxisphasen und oft zusätzliche Seminare) und Berufsschule (berufsbezogener und fachlicher Unterricht). Die Auszubildenden erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung.</p> <p>Manche Arbeitgeber*innen bieten auch Sonderausbildungen, die gleich auf die berufliche Weiterbildungsebene führen (Handelsfachwirt). Einige Arbeitgeber*innen bieten den Schulabsolventen*innen auch die Chance, zusätzlich zur Ausbildung den nächst höheren Schulabschluss zu erwerben (z.B. Ausbildung inklusiv Mittlere Reife oder Fachhochschulreife)</p> <p>Nach der Ausbildung gibt es Weiterbildungen zum Aufstieg; z.B. Meister*in, Techniker*in, Fachwirt*in. Auch berufsbegleitende akademische Abschlüsse (Bachelor bis Master) werden von vielen öffentlichen und privaten Arbeitgebern*innen angeboten.</p> <p>Studium</p> <p>An Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien (Mindestvoraussetzung: Fachhochschulreife) kann man aus über 10.000 verschiedenen Studiengängen wählen. Erste Stufe ist in der Regel der Bachelor-Abschluss, danach kann man in den Beruf einsteigen oder an einer Hochschule einen Masterabschluss anstreben. Anschließend ist ein Berufseinstieg möglich oder eine Promotion. Viele Studiengänge beinhalten Praktika oder Praxissemester in Betrieben. Manche Studiengänge enden mit Staatsexamen (Medizin, Jura, Lehramt).</p> <p>Duales Studium und Sonderausbildungen</p> <p>Für junge Leute mit mindestens der Fachhochschulreife gibt es die Möglichkeit, in Verbindung mit einem*r öffentlichen oder privaten Arbeitgeber*in an einer Hochschule zu studieren. Lernorte sind dann Betrieb und Hochschule. Die Arbeitgeber*innen vermitteln den dual Studierenden in ihrem Unternehmen oft Zusatzseminare zur Verbesserung der Sozial-, Methoden- und Individualkompetenzen; auch fachliche Kurse sowie zahlreiche Praktika in der vorlesungsfreien Zeit stehen auf der Tagesordnung.</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

	<p>Fachschul-Ausbildungen Einige Berufe lernt man an einer Berufsfachschule (Beispiel Krankenpfleger*in, Technische*r Assistent*in für Informationsverarbeitung).</p> <p>Generell gilt: Die Bildungssysteme in Deutschland sind vielfältig und werden zunehmend auch durchlässig, d.h. nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung und wenigen Jahren Berufserfahrung ist ein Hochschulstudium auch mit Mittlerer Reife möglich. Alle Arbeitgeber*innen fördern die berufliche Weiterbildung.</p>
--	--

2.2 Prozess der Berufswahl	
Berufswahl Schritt für Schritt	<p>Familien können Kinder bei den Aufgaben der Berufswahl unterstützen</p> <p><i>Schritt 1:</i> Sich selbst erkunden, also eigene Interessen, Fähigkeiten, Stärken (auch geschlechtsuntypische) herausfinden <i>Schritt 2:</i> Informationen über Berufe einholen <i>Schritt 3:</i> Entscheidungen treffen <i>Schritt 4:</i> Passende Ausbildungsstellen bzw. Studienplätze finden, sich bewerben oder anmelden/einschreiben</p> <p>Falls die Schritte 1-4 nicht erfolgreich waren: neu starten, weitere Stärken suchen, sich noch mal über Berufe informieren, entscheiden, bewerben – ggf. überbrücken mit einem Freiwilligen Jahr; Finanzierung sicherstellen.</p> <p>Eltern sollten diese Schritte kennen und begleiten können. Wenn professionelle Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl gebraucht wird, steht bundesweit die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Andere Beratungseinrichtungen z.B. Studienberatungsstellen an Hochschulen stehen ebenfalls zur Verfügung. Sie sollen Jugendliche ermutigen, das Info-Angebot von öffentlichen und privaten Arbeitgebern*innen zu nutzen.</p>

2.2.1 Selbsterkundung – Was macht/kann unser Kind besonders?	
Alltagserfahrungen nutzen: So können Eltern ihre Kinder bei der Selbsterkundung von Interessen und Fähigkeiten unterstützen Selbsttests	<p>Eltern sollten wissen, woran sie erkennen, ob ihr Kind reif ist, eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren oder ob erst noch eine individuelle Förderung erforderlich ist.</p> <p>Viele Eltern können Kinder unterstützen beim Abgleich: Selbsteinschätzung - „Wie sehe ich mich?“ Fremdeinschätzung - „Wie sehen mich Andere?“</p> <p>Es geht hierbei um Interessen (Was macht das Kind gerne?) und Fähigkeiten (Was kann das Kind gut?). Viele Eltern können hier Erfahrungen außerhalb der Schule einbringen (Hobbys, Freizeit, Verhalten in der Familie). Beispiele: medizinische, soziale oder technische Interessen</p> <p>Es gibt Selbsttests zum Erkunden von Interessen und Fähigkeiten: portal.berufe-universum.de Planet-Beruf-Selbsttest für Haupt- u. Realschüler*innen</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

<p>Berufspsychologische Tests</p>	<p>powertest.abi.de Selbsttest für Abiturienten*innen</p> <p>planet.girlsday.eu Test insbesondere für Mädchen für MINT-Berufe</p> <p>www.abi.de/orientieren_entscheiden/berufsarbeitsfelder Sammlung von Orientierungstests für Abiturienten*innen</p> <p>abi.de/orientieren_entscheiden/berufsarbeitsfelder/testverfahren Sammlung von Fähigkeiten-Tests für Abiturienten*innen</p> <p>Die Jugendlichen können über die Berufsberatung bei der Bundesagentur für Arbeit Tests durchführen, um Interessen und Fähigkeiten herauszufinden oder zu sehen, ob sie reif und geeignet für eine Ausbildung oder ein (duales) Studium sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahltest (BWT) • Studienfeldbezogene Beratungstests - (SFBT) • Bei Bedarf individuelle Tests zu Stärken und Förderbedarfen.
<p>Praktisch erproben</p>	<p>Auch manche Arbeitgeber*innen bieten kostenlos und anonym Selbsttests an; dazu sind aktuelle Internet-Recherchen nötig. Diese findet man in der Regel auf den „Jobs + Karriere-Seiten“ der öffentlichen und privaten Arbeitgeber*innen.</p> <p>Interessen und Fähigkeiten kann man auch über Schulpraktika, Schnupperpraktika, Schnupperstudium, Hochschulinfotage, Praktikumstage wie Girls-Day und Boys-Day erkunden. Auch Hobbys und Arbeit zu Hause bieten Chancen zur Selbsterkundung.</p> <p>Das Schulpraktikum sollte primär der Berufsorientierung gelten. Es sollte sorgfältig nach den Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen ausgesucht werden. Das Praktikum sollte nicht als lästige Pflichtübung betrachtet werden, sondern als Chance, einen Beruf kennen zu lernen.</p>

<h3>2.2.2 Berufserkundung Welche Ausbildungs- und (dualen) Studiengänge gibt es?</h3>	
<p>Berufe, Studiengänge, Branchen, Berufsfelder</p>	<p>Aufgrund der Selbsterkundung folgt nun die Suche nach einem dazu passenden Ausbildungs- oder (dualen) Studiengang. So kann man z.B. eine kaufmännische Ausbildung (mit anschließendem IHK-Abschluss), ein kaufmännisches duales Studium zum Bachelor of Arts (Verbindung aus Theorie an Hochschule und Praxis in einem Unternehmen) oder ein kaufmännisches Studium an einer (Fach-) Hochschule (Verbindung aus Theorie und Praxis) oder Universität (eher mehr Theorie) machen.</p>
<p>Bücher Lexika</p>	<p>Kurze Informationen zum Überblick über Berufe bekommt man im Berufslexikon Beruf Aktuell (als Handbuch oder im Internet) und im Studienlexikon (gedruckte Fassung müssten alle Schüler in der Schule bekommen).</p>
<p>Internet</p>	<p>Weitere vertiefende Informationen:</p> <p>planet-beruf.de – Berufsreportagen</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

	<p>abi.de – Berufsreportagen für Abiturienten*innen</p> <p>berufenet.arbeitsagentur.de - sehr detaillierte Beschreibungen von Berufen</p> <p>studienwahl.de – Infos rund ums Studium</p> <p>hochschulkompass.de .hochschulkompass.de – Infos zu Studiengängen</p> <p>berufe.tv/BA_BerufeTV (Filme über Berufe, im Internet und als App für Android)</p> <p>mint.arbeitsagentur.de –Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik</p>
<p>Persönlich hingehen</p>	<p>Hilfreich sind auch Besuche mit Kindern beim Berufsinformationszentrum (BiZ):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infomappen und Filme zu Berufen • Ausbildungs-Messen in der Region • Infos über Berufe und Unternehmen einholen • Kontakte mit Betrieben knüpfen • Tag der offenen Tür bei öffentlichen und privaten Arbeitgebern*innen bzw. Unternehmen • Tag der offenen Tür oder öffentliche Vorlesungen an Hochschulen • Webseiten der öffentlichen und privaten Arbeitgeber*innen und den Hochschulen • andere Informationsveranstaltungen zum Thema Berufe in Ihrer Nähe
<p>Wie kann man sich in „untypischen“ Berufen erfolgreich bewerben?</p>	<p>Unterstützen Sie bei der Suche nach einem interessanten Event anlässlich der Aktionstage, an denen Mädchen Arbeitgeber*innen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und Jungen im sozialen Bereich kennen lernen können, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Girls-Day (girls-day.de) • Boys-Day (boys-day.de) <p>Fragen Sie ggf. nach der Veranstaltung, an denen die Eltern mit ihren Kindern schon teilgenommen haben.</p>
<p>Medien</p>	<p>Geben Sie Hinweise auf lokale Printmedien. Dort finden Eltern immer wieder viele nützliche Informationen und konkrete Angebote (z. B. Informationen durch private und öffentliche Arbeitgeber*innen, Hochschulen oder Veranstaltungen in Schulen) zu diesem Thema. Auch aktuelle Internet-Recherchen unterstützen die Suche.</p>
<p>Beratung nutzen</p>	<p>Wenn weitere Informationen gebraucht werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wodurch sich verschiedene Ausbildungs- und (duale) Studienwege unterscheiden • wie eine Ausbildung/ein (duales) Studium abläuft • welche weiterführenden Schulen für Ihren Sohn/Ihre Tochter in Frage kommen • wie eine Ausbildung oder ein Studium mit Behinderung vereinbar sind, etc. <p>Weisen Sie auf eine Terminvereinbarung bei der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit (Hinweis nach der Sprechstunde in Ihrer Schule) bzw. auf die Lehrkräfte, die in der Schule des Kindes für das Thema „Berufs- und Studienorientierung“ zuständig sind</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

	oder einer weiteren anerkannten Beratungseinrichtung in der Nähe hin. Auch hier: Verweisen Sie auf das Info-Angebot von Arbeitgebern*innen und Hochschulen.
Ausbildung und Arbeitsmarkt	Chancen sind individuell: der/die Jugendliche sollte abwägen, ob ein am Arbeitsmarkt ausgewiesener Mangelberuf (z.B. Ingenieur*in) wirklich zu ihm/ihr passt. In einem Ausbildungs- oder (dualen) Studiengang, der optimal zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt, haben Jugendliche auch in einem übersättigten Arbeitsmarkt sehr gute Startchancen.

2.2.3 Entscheiden Was passt zu meinem Kind?	
Bei Entscheidungsberatung begleiten	Eltern kennen mögliche Wege, Interessen und Fähigkeiten des Kindes und berufliche Alternativen. Nun gilt es, einen Traumberuf und Alternativen aus der Vielzahl der Möglichkeiten zu wählen.
Gemeinsam Rahmenbedingungen besprechen	Was passt? Wie kommt das Kind zu einer Entscheidung? Hierbei können Berufsberatung, Studienberatungen, Arbeitgeber*innen und andere Stellen unterstützen. Bei vielen Beratungseinrichtungen sind begleitende Eltern herzlich willkommen. Ermutigen Sie Eltern, ihre Kinder zu begleiten.
Seminare	Interessen und Fähigkeiten müssen passen. Die Zugangsvoraussetzungen müssen erfüllt sein. Und dann muss der Beruf zum Leben der Jugendlichen passen. Soll es vor Ort sein oder auch weit weg? Darf der gewählte Beruf auch abends oder am Wochenende sein? Lieber erst was Praktisches oder etwas Theoretisches? Überlegen Sie gemeinsam, welcher Lernort für das Kind geeignet ist (Betrieb, Fachhochschule, Universität oder ein duales Studium?) Manche Arbeitsagenturen bieten Eltern-Kind-Seminare zu Entscheidungsfindung. Vielleicht können Sie als Träger dies gemeinsam angehen.
Alternativ planen	Man sollte alternativ planen. Gut beraten sind Jugendliche mit einem Traumberuf oder Studiengang, mehreren Alternativen sowie einem Notfallplan zur Überbrückung.

2.2.4 Realisieren Bewerben, Anmelden, Einschreiben	
Anforderungen der Arbeitgeber*innen und Fristen	Informieren Sie die Eltern, wie und wo ihre Kinder einen Ausbildungs- oder (dualen) Studienplatz finden können. Jetzt sollten die Anforderungen an den gewünschten Ausbildungs- oder (dualen) Studiengang sowie die Fristen zur Bewerbung bekannt sein. Die Erwartungen von öffentlichen und privaten Arbeitgebern*innen und Hochschulen sind ähnlich: Es werden natürlich ausgeprägte Fähigkeiten und Interessen für den gewählten Ausbildungs- oder (dualen) Studiengang erwartet (warum wählte ich diese Ausbildung, warum dieses Unternehmen oder diese Hochschule). Dazu zählen neben den Schulnoten Kenntnisse für den künftigen Beruf (also z.B. gute Kenntnisse in Mathe und Deutsch in kaufmännischen oder Physik und Mathe in technischen Berufen). Ein gutes Allgemeinwissen, gute Sprachkompetenzen in Deutsch und Englisch sowie Grundkenntnisse in Schlüsselqualifikationen (z.B. Organisations- und Planungs-fähigkeit oder Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit) sollten das Bild der Bewerbenden abrunden.

JUGEND trifft ZUKUNFT

Bewerbung	<p>Hinweis: Die Jugendlichen sollten sich vorher im Internet genau über die Erwartungen von Arbeitgebern*innen oder Hochschulen informieren. Dort finden sie auch die genauen Fristen für ihre Bewerbungen.</p> <p>Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit vermittelt Bewerber*innen direkt zu Ausbildungsplatz-Anbietenden. Die Jugendlichen können sich als Bewerbende dort melden. Dies kann auch für sie Vorteile in Bezug auf Kostenübernahmen haben.</p> <p>Eltern bzw. ihre Kinder sollten Informationen über aktuelle Bewerbungsverfahren haben:</p> <p><u>Bewerbung:</u> Welche Art der Bewerbung wünschen künftige Arbeitgeber*innen/ die Hochschulen: die klassische Papierform oder eher die Online-Bewerbung (Online-Bewerbungsbogen auf der Homepage)? Hinweis: Alle Bewerbungsformate müssen mit dem gleichen Engagement und der gleichen Sorgfältigkeit durchgeführt werden.</p> <p><u>Bewerbungsfristen</u> sind unbedingt zu beachten; die Infos dazu stehen auf den Websites der Unternehmen/ Hochschulen.</p> <p><u>Online-Assessment:</u> Manche Arbeitgeber*innen führen diese Art der Bewerbung durch. Auch hier gilt: Die Internet-Seite der Unternehmen lesen und mögliche Hinweise/ Tipps beachten.</p> <p><u>Telefoninterview:</u> Manche Arbeitgeber*innen nutzen das Telefoninterview als erste Vorstufe zum persönlichen Bewerbungsgespräch. Wieder sind die entsprechenden Hinweise der Internet-Seite zu beachten.</p> <p><u>Vorstellungsgespräch:</u> An einem Auswahltag lernen Arbeitgeber*innen die Bewerbenden persönlich kennen; zu unterscheiden ist das Einzelbewerbungsgespräch und das Gruppeneinstellungsgespräch.</p> <p>Generell: Auf vielen Internetseiten von öffentlichen und privaten Arbeitgebern*innen findet man Hilfen für eine optimale Bewerbung und wichtige Hinweise für das Vorstellungsgespräch.</p>
Vertrag	<p>Eltern können über persönliche oder berufliche Kontakte neutrale und professionelle Bewerbungstrainings in die Schule ihrer Kinder holen. Eltern sollten das Bewerbungsverfahren begleiten: Schauen Sie sich die Bewerbungsmappe an. Infos dazu gibt es vielfältig im Internet.</p> <p>Je nach Alter des Kindes finden es Arbeitgeber*innen schön, wenn Eltern die Kinder bei der Vertragsunterzeichnung begleiten; bitte auch hier im Internet schauen, ob die Begleitung erwünscht ist oder die Vertragsübersendung auf dem Postweg erfolgt.</p>
Finanzen	<p>Hinsichtlich einer unterstützenden Finanzierung kann man nach Berufsausbildungsbeihilfe bei der Bundesagentur für Arbeit fragen. Selbst ausrechnen können Eltern es hier: babrechner.arbeitsagentur.de</p>

JUGEND trifft ZUKUNFT

Hochschule finden/ Voraussetzungen	Zulassungsvoraussetzungen („NC“) und weitere Voraussetzungen (Sprachen, ein Praktikum vorher) finden sie auf den Homepages der Universitäten. Im Zweifel bewerben und Plan B parallel bilden. Manchmal braucht man ein Motivationsschreiben, mitunter gibt es Auswahlgespräche und Eignungsprüfungen.
Studienberatung	Bei den Berufs- und Studienberatern*innen der Bundesagentur für Arbeit, der Zentralen Studienberatung und der Studien-Fachberatung der Hochschulen bzw. beim dualen Studium die öffentlichen oder privaten Arbeitgeber.
Anmeldung	hochschulstart.de oder bei den Unis direkt, Fristen beachten, meist bis zum 15.7. für das Wintersemester.
Einschreiben	Bis zu einem bestimmten Zeitpunkt muss man sich einschreiben und den Semesterbeitrag bezahlen.
Vorbereitung	Eltern sollten Kinder bei der Wohnungssuche helfen. Sie können einen eventuellen Umzug rechtzeitig planen, damit das Kind erforderliche Vorkurse besuchen kann (vor Semesterstart). Bei Wohnungsfragen: Studentenwerke helfen.
Finanzen	Bafög: bafog-rechner.de
Sonderform	Duales Studium - Hierum bewirbt man sich bei einem öffentlichen oder privaten Unternehmen. Verfahren ähnlich wie oben. Fundstelle: ausbildung-plus.de
Überbrückung	Um Berufsvorbereitenden Maßnahmen, Freiwilligendienste, Praktika und Ausland am besten rechtzeitig kümmern (Anmeldefristen; ca. 6-9 Monate vorher)

JUGEND trifft ZUKUNFT

2.3 Überbrückung	
Alternativen zur Überbrückung	Manchmal klappt es nicht mit der gewünschten Alternative: Es gibt keinen Ausbildungs- oder (dualen) Studienplatz mehr oder das Kind braucht noch ein Jahr, um Erfahrungen zu sammeln und Reife zu gewinnen. Dann sollten Eltern Überbrückungsmöglichkeiten kennen:
Schulisch	Schule als Überbrückung planet-beruf.de/Schulische-Ueberbrue.15461.0.html
Berufsvorbereitung	Berufsvorbereitungsjahr Berufsgrundbildungsjahr Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Berufsberatung zur Erlangung der Berufswahlreife, der Ausbildungsreife oder zum Finden passender Berufe
Freiwilligendienste	Sammelinfo zu Auszeit: Freiwilligendienste Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Bundesfreiwilligendienst (BFD)
Bundeswehr Ausland	Bundeswehr (militärische und zivile Karrierechancen/ freiwilliger Wehrdienst), Erfahrungen im Ausland sammeln (Work + Travel, Au Pair, etc.)
Wie werden diese von Betrieben bewertet?	Die Erwartungen von Unternehmen hängen immer von der Art der gemachten Überbrückung der Jugendlichen und dem gewählten Ausbildungs- oder dualen Studiengang ab. Wenn (z.B.) die Internationalität dem Unternehmen wichtig ist, zählen die interkulturellen Erfahrungen der Jugendlichen und die Verbesserung ihrer Sprachkompetenz, die sie sich (z.B.) im Ausland erworben haben.

2.4 Unterstützung für die Eltern	
Schule	Verweisen Sie auf Lehrkräfte, die in der Schule des Kindes für Berufs- und Studienorientierung zuständig sind.
Berufsberatung	Verweisen Sie auf Berufsberater*innen an der Schule des Kindes. Gibt es Sprechstunden?
Elternabende und Aktionen	Informieren Sie die Eltern zu schulischen Veranstaltungen (Elternabenden, Elterninformationsveranstaltungen, Beratungsangeboten, etc.) und geben Sie Hinweise über den Berufswahlpass, andere Instrumente und Aktivitäten in der Berufs- und Studienorientierung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Projekte wie Schülerfirma, • Partnerschaften zwischen Schule und Betrieben, • Aktivitäten des Arbeitskreises <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> vor Ort.
Wer kann Eltern unterstützen, wenn Sie nicht (mehr) weiter wissen?	Diese Personen oder Institutionen sollten Sie in Ihrer Region finden und am besten kennen lernen und auf diese in Ihrer Arbeit verweisen: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte für Berufs- und Studienorientierung, • Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, • Zentrale Studienberatung,

JUGEND trifft ZUKUNFT

<p>Mit wem könnte ich gemeinsame Elternveranstaltungen planen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsinformationszentrum (BiZ), • Studentenwerke, • öffentliche und private Arbeitgeber*innen, • Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT, • freie Bildungsträger, die sich mit Berufsorientierung beschäftigen, • Berufseinstiegsbegleiter*innen, • Migranten(selbst)organisationen, • Zentren für Interkulturelle Begegnung, • Mehrgenerationenhäuser, • www.arbeiterkind.de
--	--

2.5 Finanzierung

<p>Wo und wie kann man finanzielle Unterstützung erhalten?</p>	<p>Informieren Sie Eltern im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und verweisen ggf. auf die Website der Bundesagentur für Arbeit zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) planet-beruf.de/Finanzielle-Unterstu.612.0.html • Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB), • Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE), • Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), • Kindergeld/Familienkasse, • Ausbildungskostenzuschuss (AKZ), • Einstiegsqualifizierung (EQ), • Reha-Leistungen der Agentur, • Schüler-BAföG bafoeg-rechner.de • BAföG bafoeg.bmbf.de • Stipendien <p>Wenn nach wie vor Fragen sind, verweisen auf einen Termin bei den Lehrkräften, die in der Schule Ihres Kindes für Berufs- und Studienorientierung zuständig sind, direkt bei der Berufs- und/oder Studienberatung in der Agentur für Arbeit oder einer anderen anerkannten Beratungseinrichtung wie z.B. Studienberatung der örtlichen Hochschule(n) in Ihrer Nähe.</p>
--	--